

# Abwehr besonders gefordert

## Herrschings Damen wollen sich gegen SV Laim gute Ausgangsposition verschaffen

**Herrsching** – „Wir haben es selbst in der Hand“, sagt Kurt Siglstetter. Mit Erleichterung konstatierte der Trainer des TSV Herrsching, dass seine Handballerinnen nach dem jüngsten 26:17-Sieg über den SV-DJK Taufkirchen bis auf einen Punkt an den Kissinger SC herangerobbt sind. Überholt der TSV auch noch die Schwaben, verlässt er erstmals seit vielen Wochen die direkten Abstiegsplätze.

Siglstetter will den Rivalen auch deshalb nicht mehr aus den Augen verlieren, weil es am Sonntag, 9. April, zum direkten Aufeinandertreffen in der Nikolaushalle kommt. „Zuvor müssen wir uns aber eine gute Ausgangsposition erarbeiten“, sagt der Trainer. Am Sonntag (13 Uhr) ist sein Team zu Gast beim SV München Laim. Der Tabellenneunte zählt zu jenen Mannschaften, die noch ein paar



**Steht für Spezialaufgaben zur Verfügung:** die angeschlagene Nadine Rötzer.

FOTO: STEFAN SCHUHBAUER-VON JENA

Punkte holen müssen, um letztlich gesichert zu sein. Fünf Zähler Vorsprung auf die Abstiegszone bedeuten sechs Spieltage vor Saisonende noch keine Garantie.

„Laim ist die Mannschaft der Stunde“, preist Siglstetter den Gegner. Das ist ein biss-

chen übertrieben, gibt aber den Trend der vergangenen Monate bei den Münchnerinnen wieder. In der Rückrundentabelle sind sie mit 10:6 Punkten Fünfte, während sich Herrsching mit 6:8 Zählern ebenfalls wacker schlägt. „Das wird ein richtig

schweres Spiel“, sagt Siglstetter. In den vergangenen zwei Jahren erkämpfte sich sein Team in Laim immer ein Unentschieden. Der Herrschinger Trainer hegt enormen Respekt vor dem kraftbetonten Handball des Kontrahenten, der sich nicht zu schade ist, im Angriff dorthin zu gehen, wo es wehtut. „Da muss man in der Abwehr voll dagehalten.“

Siglstetter kann den Kader aufbieten, der gerade Taufkirchen mit 26:17 aus der Halle gefegt hat. Auch die angeschlagenen Nadine Rötzer und Mia Hermann stellen sich für Spezialaufgaben wieder zur Verfügung. Auf dem Weg der Besserung befinden sich Amelie Siegel und Benita Oberhofer, die sich beide am Daumen verletzt haben. Auch Sandra Berberichs Rückenschmerzen sind so weit abgeklungen. hch